

- Fanden am Ufer unmächtig
 Ask und Embla¹⁵⁾ und ohne Bestimmung.
18. Besaßen nicht Seele und Sinn noch nicht,
 Nicht Blut noch Bewegung, noch blühende Farbe.
 Seele gab Odhin, Hönir gab Sinn,
 Blut gab Lodur und blühende Farbe.
19. Eine Esche weiß ich, heißt Yggdrasil;^{15b)}
 Den hohen Baum netzt weißer Nebel;
 Davon kommt der Tau, der in die Thäler fällt.
 Immergrün steht er über Urds Brunnen.
20. Davon kommen Frauen¹⁶⁾ vielwissende,
 Drei aus dem See¹⁷⁾ dort unterm Wipfel.
 Urd heißt die eine, die andre Werdandi;
 Sie schnitten Stäbe;¹⁸⁾ Skuld hieß die dritte.
 Sie legten Lose, das Leben bestimmten sie
 Den Geschlechtern der Menschen, das Schicksal verkündend.
24. Ich sah Walküren¹⁹⁾ weither kommen,
 Bereit zu reiten zum Rat der Götter. — —
25. Da wurde Mord in der Welt zuerst,
 Da sie mit Geren²⁰⁾ Gulweig (die Goldkraft)²¹⁾ rührten,
 In des Hohen Halle die helle schmelzten. — —
27. Da gingen die Berater zu den Richtersthühlen,
 Hochheil'ge Götter hielten Rat,
 Ob die Asen sollten Untreue strafen,
 Oder alle Götter Sühnopfer empfahn.
28. Gebrochen war der Burgwall der Asen,
 Schlachtkund'ge Wanen²²⁾ stampften das Feld.
 Odhin schleuderte über das Volk den Spiefs;²³⁾
 Da wurde Mord in der Welt zuerst.
29. Da gingen die Berater zu den Richtersthühlen,
 Hochheil'ge Götter hielten Rat,
 Wer mit Frevel hätte die Luft erfüllt,
 Oder dem Riesenvolk Odhurs²⁴⁾ Braut gegeben?

15) Ask (= Esche) und Embla (= Erle oder Ulme), Bäume, aus denen der erste Mann und das erste Weib geschaffen wurden. 15b) s. Anm. 5.
 16) Die 3 Nornen (= Parzen), Zeit- und Schicksalsjungfrauen, näm. Urd (statt Wurd, wie Odhin für Wodhin) für die Vergangenheit, Werdandi (= werdend) für die Gegenwart und Skuld (vgl. soll und Schuld) für die Zukunft.
 17) dem Wasser des Brunnens. 18) Runenstäbe, um das Schicksal zu befragen; vgl. Tac. Germ. c. 10 im Anfang; daher Buchstab = Buchenstäbchen.
 19) Schlachtenjungfrauen, die das Wal (s. Anm. 4) küren, kiesen, auswählen.
 20) Kampfstangen. 21) Das schmelzende Gold. 22) Das Göttergeschlecht der Wanen ist sonst friedliebend. Angedeutet ist hier der Kampf zwischen Asen und Wanen. 23) Vgl. die Sitte der römischen Fetialen, den Krieg anzukündigen bei Liv. I. c. 32 gegen Ende. 24) Odhur ist wohl eine Doppelsetzung